



*Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!  
Liebe Jugend!*

Am 1. Oktober entscheiden die Österreicherinnen und Österreicher über die Zukunft unseres Landes. Die Alternativen sind klar: Fortsetzung des Erfolgskurses unseres Bundeskanzlers Dr. Wolfgang Schüssel oder eine Regierung unter der Führung von Alfred Gusenbauer, der noch nie Regierungsverantwortung getragen und staatspolitisch keine Erfahrung hat.

Ich meine, Österreich verdient sich eine verantwortungsvolle und verlässliche Politik.

Ich bitte Sie vor allem: Gehen Sie zur Wahl und machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch! Demokratie lebt vom Engagement und der Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger – nur wer dabei ist, kann über die eigene Zukunft mitentscheiden!

Vergleichen Sie die wahlwerbenden Parteien und achten Sie dabei vor allem auf jene Themen, die für Sie von Bedeutung sind, etwa Beschäftigung, Sicherheit oder soziale Absicherung. Die Bilanz der Regierung kann sich sehen lassen: Wir haben Rekordbeschäftigung bei sinkender Arbeitslosigkeit, rückläufige Zahlen bei Einwanderung und Einbürgerung, sinkende Kriminalität und steigende Aufklärung, ein Ende der SPÖ-Schuldenpolitik, jährliche Erhöhung der Pensionen, steigende Investitionen in Schulen und Universitäten. Wir haben vom Recht auf Elternteilzeit, dem Kinderbetreuungsgeld bis zur Familien-Hospizkarenz und der Steuerreform viel für unsere Familien gemacht. Dr. Wolfgang Schüssel und die ÖVP haben Österreich moderner, sicherer und menschlicher gestaltet.

Ich bitte Sie bei der Nationalratswahl um Ihre Stimme und Ihre Unterstützung für unseren Bundeskanzler Wolfgang Schüssel und die ÖVP, damit der Erfolgskurs beibehalten werden kann.

Ihr Gemeindeparteiobmann  
*Markus Plöchl*

### Schutzengelaktion



Geboten für einen sicheren Schulweg an die Kinder verschenkt.

Heuer hat sich, gemeinsam mit der ÖVP, die Enzersdorfer Jugend (JVP) in den Dienst der guten Sache gestellt, und am ersten Schultag die kleinen Präsenten für die Schutzengelaktion vor der Schule an die Kinder verteilt. Weiters wurde ein Plastiklineal mit den





**Unsere Kandidaten für den Nationalrat:**

Abgeordneter zum Nationalrat,  
Bürgermeister

**Christoph KAINZ**

geboren am 27.04.1967 in Mödling; Landesbeamter

Volksschule Pfaffstätten 1973–1977, Hauptschule Baden 1977–1981, Höhere technische Lehranstalt Mödling (Fachschule für Tischlerei und Raumgestaltung ) 1981–1985.

Seit 20. Dezember 2002 bin ich Abgeordneter zum österreichischen Nationalrat und bin im Hohen Haus in den Ausschüssen für Verkehr, Umwelt, Kultur, Industrie und Immunität tätig.



Abg. zum NÖ Landtag und Kandidat zum Nationalrat Friedrich Hensler

**Gusenbauer SPÖ**  
schaurige Bilanz:

**3,5 Milliarden verspekuliert**

In Österreich verteilt wären das:

171.526 Euro
für jeden Langzeitarbeitslosen
106.360 Euro
für jeden arbeitslosen Jugendlichen
17.500 Euro
für jeden Mindestrentner
16.521 Euro
für jeden Arbeitslosen
700 Kilometer Autobahn
könnten neu gebaut werden

ÖVP

Ich sehe mich aber vor allem als Regionalabgeordneter der Bezirke Bruck an der Leitha und Baden und betrachte es als meine Hauptaufgabe, diesen Wahlkreis und die Interessen dieses Wahlkreises bestmöglich im Land und Bund zu vertreten.

Für mich als Abgeordneter ist es wichtig, den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern möglichst intensiv zu pflegen.

Daher gehören Sprechstage, der Besuch von Veranstaltungen, Diskussionen, sowie Abende mit den Funktionären im



Nationalrat Kainz nimmt sich der Anliegen der Anrainer der geplanten ÖBB-Spange Götzendorf an

Wahlkreis zum Wochenprogramm.

Durch diesen intensiven Kontakt ist es einerseits möglich, Vorhaben und Gesetzesänderungen mit den Betroffenen zu diskutieren, andererseits Probleme, Wünsche und Beschwerden persönlich aufzunehmen und in das jeweilige Gremium zu tragen.

Mir macht Politik deshalb so viel Freude, weil man mit den Menschen ständig in Kontakt ist und versucht, bei Problemlösung mit Rat und Tat zur Seite zu stehen

**Am 1. Oktober**  
**ÖVP Liste 1**

## *Sehr geehrte Eltern!*

Mit dem Schulbeginn fängt nicht nur für die Kinder wieder der Ernst des Lebens an. Auch für die Eltern können damit Fragen und Sorgen verbunden sein – zum Beispiel finanziell. Das gilt besonders dann, wenn ein Kind in die erste Klasse kommt und erstmals eigene Schulsachen braucht – und natürlich um so mehr, wenn eine Familie mehrere Kinder hat.



Das Land Niederösterreich bietet daher auch in diesem Schuljahr – und übrigens als erstes und einziges Bundesland Österreichs – die „NÖ Schulstarthilfe“ an: 100 Euro Schulstarthilfe, wenn ein Kind in diesem Jahr in die erste Schulklasse kommt – und das für alle Familien, die zwei oder mehr Kinder haben.

Ich möchte Sie als Ihr Gemeindeparteiobmann der ÖVP ganz persönlich darüber informieren. Die „NÖ-Schulstarthilfe“ kann sehr einfach und ohne viele Formalitäten beantragt werden:

Kommen Sie mit dem ausgefüllten Antragsformular (welches in der Schule bzw. am Gemeindeamt erhältlich ist) einfach auf unser Gemeindeamt. Dort wird Ihr Antrag bestätigt und an das NÖ-Familienreferat übermittelt.

Ich freue mich, wenn möglichst viele Familien unserer Gemeinde die „NÖ-Schulstarthilfe“ beantragen und wünsche allen Kindern und Eltern ein gutes, erfolgreiches neues Schuljahr 2006/2007.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

*Markus Plöchl*

(Gemeindeparteiobmann)

---

## **ÖBB-Bahnausbau – Spange Flughafen-Bratislava**

Seit kurzem liegt der Plan der Trassenführung der Bahnspange auf (zu sehen auf unserer Homepage unter [www.volkspartei-enzersdorf.at](http://www.volkspartei-enzersdorf.at)). Dabei ist ersichtlich, dass die nunmehr vorgelegte Trasse, seitens der ÖVP, auf keinem Fall so akzeptiert werden kann. Diese führt nämlich nur knapp an bewohntem Siedlungsgebiet vorbei. Es kann nicht sein, dass wir nun nach der **3. Piste** und dem **unglücklichen Mediationsvertrag**, auch noch die **Bahntrasse** in der vorliegenden Variante aufgedrückt bekommen sollen. Wir, von der ÖVP, werden uns dafür einsetzen, dass eine Trassenänderung eventuell noch erfolgen kann. Ebenfalls müssen die begleitenden Maßnahmen (Rückbau der B60, Umfahrung,...) besprochen werden. Wir laden Sie daher ein, sich an der Ideenfindung zu beteiligen, denn nur gemeinsam können wir vielleicht bei den ÖBB etwas erreichen.

Uns, von der ÖVP, ist vollkommen klar, dass wir die Bahn nicht verhindern können, aber wir müssen versuchen, (und dürfen daher auch nichts unversucht lassen) dass alle, und darunter verstehen wir nicht nur die Betreiber, sondern ganz besonders die Anrainer, mit einer tragbaren Lösung leben können.

Daher:

***Bahn und Umfahrung ja, aber nicht um jeden Preis!***



## Dauerwahlkampf oder einseitige Information?

In einer Aussendung der SPÖ wird berichtet, dass sich die ÖVP im Dauerwahlkampf befindet, da wir die Bürger mittels unserer A-Ständer, über die, wie wir meinen, wichtigen Neuigkeiten informieren.

Was natürlich verschwiegen wurde ist die Tatsache, dass wir uns um die Aufstellung eines eigenen Infokastens bemüht haben. Die Anfrage wurde per E-Mail an den Herrn Bürgermeister gerichtet und schon nach sage und schreibe **2 Stunden** mit einem negativen Bescheid beantwortet. Wer das Arbeitstempo unseres Herrn Bürgermeisters selbst in wichtigen Fragen kennt, kann sich wohl einen Reim darauf machen, warum er so schnell auf unsere Anfrage reagiert hat.



*Ist diese Plakatwand für das Ortsbild akzeptabel?*

Die Begründung für den Bescheid lautete, dass unser Schaukasten aus Sicht des Ortsbildes nicht akzeptabel wäre.

Bei näherer Betrachtung bemerkten wir, dass in unserer Gemeinde ausschließlich Plakatwände von nur einer Fraktion genehmigt (?) wurden. Es dürfte wohl kaum jemanden wundern, dass die SPÖ darauf bedacht ist

ausschließlich Ihre Sichtweise der Dinge der Bevölkerung näher zu bringen. Leider wird den anderen Fraktionen der Zugang zu solchen Kommunikationsmitteln verweigert.

## Wir gratulieren:



Fr. Anna **Pober** zum 82. Geburtstag (08.09.); Fr. Christina **Willig** zum 79. Geburtstag (08.09.); Fr. Marie **Waldrauch** zum 79. Geburtstag (21.09.); Hr. Ernst **Steininger** zum 77. Geburtstag (24.09.); Hr. Herbert **Deitzer** zum 76. Geburtstag (12.10.); Hr. Franz **Hums** zum 77. Geburtstag (22.10.); Herrn Mathias **Hubatka** zum 86. Geburtstag (26.10.); Fr. Barbara **Havlicek** zum 75. Geburtstag (01.11.); Fr. Anna **Steininger** zum 76. Geburtstag (18.11.); Fr. Franziska **Lessmann** zum 86. Geburtstag (20.11.); Hr. Leopold **Pober** zum 82. Geburtstag (20.11.); Hr. Richard **Reinthal** zum 80. Geburtstag (22.11.)

## Gedankensplitter

o) Leider kann unser Bürgermeister noch immer nicht über seinen Schatten springen und die Enzersdorfer Jugend als Teil unserer Enzersdorfer Gesellschaft akzeptieren. Nur so ist es zu erklären, dass die Jugend nicht zu den Vorbereitungsgesprächen für das Klimabündnisfest eingeladen wurde. Schade, damit wurde eine weitere Chance auf Zusammenarbeit vergeben.

o) Es ist bedauerlich, dass die SPÖ die Worte **Zusammenarbeit** und **Unterstützung** aus ihrem Wortschatz gestrichen hat. Nur so kann man sich die Nichtunterstützung der Anrainer bei ihrer Unterschriftenaktion gegen den geplanten Trassenverlauf der ÖBB Spange Götzendorf erklären. Wir sind überzeugt, dass dies einer überparteilichen Anstrengung bedurft hätte. Bgm. Heuber und sein Team sind anderer Meinung. Schade um die nicht genutzte Chance; wir hoffen aber, dass sich das nicht zum Nachteil für die Bevölkerung auswirkt.